



Stand November 2023

ZIEGELBOYS-SLOT-CLUB-MUTTERSTADT

Reglement Mini-Z Gruppe C 12H

Fahrzeuge

Erlaubt sind die Karosserien des Herstellers *Kyosho*® Mini-Z im Maßstab 1:28:

- Typ LM: Radstand 102mm

Mazda 787B, Mercedes C9, Toyota GT-One, Porsche 962, Porsche 956, Nissan R390 GT1.

Im Lieferzustand einfarbige Fahrzeuge sind mit mindestens 3 Startnummern zu versehen, ein rennübliches Design ist aber zu bevorzugen. Ein Fahrereinsatz wird nicht vorgeschrieben. Das Fahrzeug muss mit Außenspiegeln ausgestattet sein, vorzugsweise mit den Originalspiegeln des Fahrzeuges. Weiße Karosserien („White Kits“) müssen lackiert (Grundfarbe + Klarlack) und mit Decals versehen werden. Mindestens 3 Startnummern müssen vorhanden sein. Das Design muss ein renn- und zeitgemäßes Aussehen darstellen.

Karosserien

Um die Chancengleichheit zu erhöhen ist ein Karosseriegewicht von min. 45g einzuhalten. Zusatzgewichte können frei in der Karosserie platziert werden, sie dürfen aber aus den Hauptrichtungen aus betrachtet von außen nicht sichtbar sein. Die originalen RC-Halterungen vorne und an der Karosserie-Seite dürfen bündig zur Grundfläche entfernt werden. Der originale Heckspoiler darf flexibel befestigt werden, muss dabei aber in seiner Position unverändert bleiben. Sonstige gewichtsreduzierende Maßnahmen jeglicher Art sind nicht erlaubt.

Mazda 787B: Die originale Heckspoilerhalterung darf verkleinert werden, damit ausreichend Platz für die Reifen ist. Es müssen alle Schrauben des Originals angebracht bleiben (siehe Bild unten).

Mercedes C9: Heckspoilerhalterung darf verkleinert werden (analog Mazda 787B).
Lufteinlass über dem Achszahnrad darf abgeschliffen werden.

Nissan 390GT1: Lufteinlass über dem Achszahnrad darf abgeschliffen werden.

Porsche 962 / 956: Die untere Heckabdeckung darf weggelassen werden (siehe Bild unten).

Toyota GT- One: Die untere Heckabdeckung darf weggelassen werden.



Fahrwerke

Erlaubt sind handelsübliche oder selbst gebaute Metallfahrwerke. Die Federung der Vorderachse ist erlaubt, eine Federung der Hinterachse ist nicht zulässig. Gegebenenfalls ist die Federfunktion zu fixieren, um das Fahrwerk zum Start zuzulassen. Es darf nur ein Leitkiel verwendet werden. Fahrwerksteile aus Messing, Carbon oder Aluminium können verwendet werden. Wenn man das Fahrzeug von oben betrachtet, darf kein Teil des Fahrwerks zu sehen sein.

Gesamtfahrzeug

Fahrzeuggewicht: min. 155g
Karosserie-Gewicht: min. 45g

Trimmgewichte dürfen seitlich über das Fahrwerk hinausragen, sie dürfen aber nicht tiefer liegen, als die Grundplatte.

Motor

SRP® 13D Speed 25000, **Motor wird ausgegeben!**

Getriebe

Motorritzel: 12 Zähne (Kunststoff oder Messing)
Spurzahnrad: frei wählbar (Kunststoff oder Metall)

Achsen

Vorne: frei wählbar
Hinten: Stahl Vollmaterial (also keine Titan-, Carbon-, Alu- oder Hohlachsen)
Achsen durchgehend einteilig, keine Differenzialwirkung erlaubt.

Vorderräder

Durchmesser: min. 22mm, hartes Moosgummi
Breite: min. 5mm
Felgengröße: min. 16mm Außendurchmesser

Versiegelung der Reifen ist erlaubt

Hinterräder

Durchmesser: min. 24mm, weiches Moosgummi
Breite: max. 13mm
Felgengröße: min. 17mm Außendurchmesser

Die Räder dürfen **nicht** mit flüssigen oder festen Mitteln behandelt werden. Ausnahme ist das Reinigen (Abrollen) mit dem vom Veranstalter bereit gestellten Klebeband.

Felgeneinsätze

Felgeneinsätze sind vorgeschrieben. Sollten die Felgeneinsätze fehlen, so werden am Ende des Rennens 3 Runden abgezogen. Sollte während des Rennens ein Felgensatz verloren gehen, so ist dieser innerhalb von 10 Runden (alternativ 1,5min nach Auffinden) wieder einzusetzen. Im Falle von gefrästen Designer Felgen ist ein Felgeneinsatz nicht notwendig. Lochfelgen sind keine Designer Felgen.



Designer Felgen



Keine Designer Felgen!

Spurbreite

Max. 76mm

Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie abgedeckt werden. Im Zweifelsfall gilt die gemessene Karosseriebreite mittig zum jeweiligen Radkasten.

Bodenfreiheit

mindestens 1 mm zu jeder Zeit vor, während und nach dem Rennen

Beleuchtung

Front und Heckbeleuchtungen sind **Pflicht!** Es können handelsübliche Bausätze und selbst gebaute Beleuchtungssätze verwendet werden.

Während und nach dem Rennen

Fahrzeugreparaturen dürfen ausschließlich während der eigenen Fahrzeit durchgeführt werden. Eine Reparatur in der Rennpause oder während des Rennens der anderen Gruppe ist nicht gestattet. Gewichtsreduzierende Schäden am Fahrzeug wie Verlust des Heckspoilers, der Zusatzgewichte oder ähnliches müssen unmittelbar innerhalb von 10 Runden nach Entstehung des Schadens repariert werden. Sollte ein Bauteil nicht unmittelbar wiedergefunden werden, so kann ein entsprechendes Ersatzgewicht an der Karosserie angebracht werden. Das Mindestgewicht beträgt 2g. Ein provisorisches Anheften ist erlaubt, es soll lediglich sichergestellt werden, dass kein gewichtsreduzierender Vorteil gegenüber den Kontrahenten entsteht. Tuning Aktivitäten wie das Abziehen der Reifen, das Reinigen der Schleifer, das Ölen der Motor- oder Achslager ist während der Fahrerwechselfpause **nicht!** gestattet.

Von den Einsetzern erwarten wir die notwendige Aufmerksamkeit, um ein havariertes Fahrzeug schnellstmöglich von der Bahn zu nehmen. Dies dient vor allem dem Schutz der nachfolgenden im Rennen befindlichen Fahrzeuge. Handy Aktivitäten als Einsetzer sind zu unterlassen. Auch intensive Diskussionen haben sich als nachteilig erwiesen und wir denken, dass es in Jedermanns Interesse ist, dass sein Fahrzeug vor einer ungewollten Kollision maximal geschützt wird. Diesen Appell bitten wir unbedingt zu befolgen.

Bei Ausruf „Doppelt“ ist sofort von allen Fahrern vom Gas zu gehen. Erst wenn das falsche Fahrzeug von der Bahn genommen wurde, darf wieder beschleunigt werden. Ggf. wird das Rennen hierzu unterbrochen.

Sonstiges

Bahnspannung: 11V

Rennmotor: SRP 25.000, werden ausgegeben (1 Ersatzmotor)

Renndauer: 30 x 24 Minuten

Alles, was nicht ausdrücklich und schriftlich im Reglement erlaubt ist, ist verboten!

Sollten Fragen zu der Anpassung einer Karosserie oder eines Fahrwerkes aufkommen, spricht uns frühzeitig an, dass wir eine Lösung finden, die von der Mehrheit akzeptiert wird. Die Rennleitung entscheidet bei der technischen Abnahme über die Regelkonformität der Fahrzeuge. Die Entscheidungen der Rennleitung sind in allen Belangen bindend.

bei Fragen:

Kai Matt

Andreas Fiene

Markus Schwind

Kai.Matt@gmx.de

asfiene@t-online.de

slotcarracing@markus-schwind.de

Rennmodus	Slot-Modus - Zieleinlauf ist an der Ziellinie, Fahrerwechsel ausschließlich bei Slotwechsel, ein Fahrer darf mehrere Stints hintereinander fahren. Der Fahrer der während eines Rennens „raus“ ist, egal aus welchem Grund muss eine Auszeit von 10s antretenl „Raus“ ist, wenn sich der Leitkiel nicht mehr im Slot befindet. Alle Fahrer müssen die gleiche Anzahl von Rennen absolvieren
Radwechsel	Radwechsel nur während der Fahrzeit. Kein Pflicht- Radwechsel. 1mm Bodenfreiheit muss ständig eingehalten werden. Sonst Strafe gemäß Strafenkatalog
Einsetzer	Es müssen sich immer 3 Einsetzer an der Strecke befinden. Diese werden von den Teams bereitgestellt, die zum jeweiligen Stint auf Slot 2, 3 und 4 fahren. „Vertreterregelungen“ sind zulässig, müssen aber durch das zuständige Team organisiert werden. Bei Nichteinhaltung greift der Strafenkatalog Der Einsetzer auf Position 2 ist befugt die Chaostaste auszulösen.
Chaos Taste	Die Chaos Taste wird nur nach dem Ermessen der Rennleitung in wirklich unübersichtlicher Situation geschaltet. Der Abflug von mehreren Fahrzeugen ist nicht zwangsläufig Chaos. Angebrochene Zeitstrafen werden mit der Chaosphase zurückgesetzt und betroffene Fahrer müssen bei Re-Start erneut die komplette Zeitstrafe von 20s antreten
Maße und Gewichte	Grundsätzlich können Maße und Gewichte zu jeder Zeit von der Rennleitung überprüft werden. Bei der Schlussabnahme (nach Rennende) werden die Maße und Gewichte nochmals überprüft. Sollten Abweichungen auftreten, werden Maßnahmen gemäß dem geltenden Strafenkatalog ergriffen.
Reparatur	Es müssen alle wesentlichen Teile der Karosserie (Spiegel und Antenne(n) ausgenommen) während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und ggf. repariert werden. Über die Art und Weise der Reparatur entscheidet die Rennleitung
Austausch	Karosserie und Grundplatte, an welcher der Motor befestigt ist, dürfen nicht ausgetauscht werden.
Rennleitung	Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Die Kontrolle der Fahrzeuge wird vor und nach dem Rennen (techn. Abnahme) von der Rennleitung durchgeführt. Alle Entscheidungen über Auslegung des Reglements, Strafen etc. trifft die Rennleitung fair und verbindlich für alle Teilnehmer. Grobe Unsportlichkeiten werden von der Rennleitung sofort und endgültig bestraft.
Nachtphase	Zeit der abgedunkelten Phase ca. 4 Stunden
Slotwechsel	Fahrzeit: 23 min pro Slot Fahrerwechsel ausschließlich in der Wechsellpause Die Fahrer innerhalb eines Teams müssen die gleiche Anzahl an Rennen fahren, die Abweichung bei ungerader Anzahl darf maximal ein Stint betragen.

Allgemeiner Rennablauf

Freitag, 23.02.2024

21:00 Uhr: Auslosung und Ausgabe der Rennmotoren / Einfahren

22:00 Uhr: Abnahme -> ab jetzt befinden sich die Fahrzeuge im Parc Fermé Beanstandungen müssen unmittelbar beseitigt werden.

Samstag, 24.02.2024

9:00 Uhr: Die Fahrzeuge dürfen aus dem Parc Fermé für das Einfahren entnommen werden. Der Bahnstrom wird auf Wechselintervall gestellt – Wechsel in der Zieboslot üblichen Reihenfolge. Fahrzeuge dürfen nicht an die Schrauberplätze mitgenommen werden, sie sind auf der Bahn oder im Parc Ferme. Arbeiten am Fahrzeug sind nicht erlaubt. Reifen abziehen mit bereitgestelltem Klebeband erlaubt.

9:30 Uhr: Ende der Einfahrphase, Einrichtung des Rennens

10:00 Uhr: Rennstart

15:12 Uhr: Begin Nachtphase

19:12 Uhr: Ende Nachtphase

22:00 Uhr: Rennende, Endabnahme

22:30 Uhr: Siegerehrung

Strafenkatalog

	Vor dem Rennen	Während dem Rennen	Nach dem Rennen
Verletzung des Parc Fermés	20 Runden Abzug	10 Runden Abzug	15 Runden Abzug
Einsetzerregelung		10 Runden Abzug sollte die Position des Einsetzers nach einmaliger Verwarnung nicht besetzt werden	
Bodenfreiheit nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	10 Runden Abzug Korrektur innerhalb 10 Runden nach Feststellung	Abweichung $\leq 0,1$ mm 30 Runden Abzug Abweichung $> 0,1$ mm 50 Runden Abzug
Gewichte nicht eingehalten	Keine Startberechtigung	Korrektur innerhalb 10 Runden nach Feststellung Abweichung ≤ 5 gr 30 Runden Abzug Abweichung > 5 gr 50 Runden Abzug	Abweichung ≤ 5 gr 30 Runden Abzug Abweichung > 5 gr 50 Runden Abzug
Räder zu klein zu schmal zu breit	Keine Startberechtigung	Abweichung $\leq 0,2$ mm 10 Runden Abzug Abweichung $> 0,2$ mm 50 Runden Abzug	Abweichung $\leq 0,2$ mm 10 Runden Abzug Abweichung $> 0,2$ mm 50 Runden Abzug
Verwendung von Haftmitteln und / oder Hinterlassung von klebrigen Rückständen auf der Fahrbahnoberfläche	Keine Startberechtigung	Ausschluss vom Rennen	Ausschluss vom Rennen